Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 19 020
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 14. Juli 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. August 2016) und **Antwort**

Haushaltskontrolle von Steglitz-Zehlendorf in 2017

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ab wann genau rechnet der Senat damit, Steglitz-Zehlendorf unter eine Haushaltskontrolle stellen zu müssen?

2. Welche Möglichkeiten bestehen, um die Haushaltskontrolle abzuwenden?

3. Wie kam es dazu, dass sich seit 2011 die Reserven in Höhe von 12 Millionen Euro in Schulden in Höhe von über 7 Millionen Euro gewandelt haben?

4. Welche Strategie will der Senat anwenden, um die Dauer der Haushaltskontrolle so gering wie möglich zu halten?

Zu 1. bis 4.: Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf hat mit dem Jahresabschluss 2015 keine Schulden aufgebaut, sondern lediglich sein Guthaben aus vergangenen Jahren bis auf 0,6 Mio. € aufgebraucht. Diese bewusste Vorgehensweise entspricht der eigentlichen Regelungsabsicht, nach der vorübergehende Guthaben auch wieder im Bezirk zu verwenden sind. Die Landeshaushaltsordnung (LHO) regelt, dass die Bezirke im Rahmen der geltenden haushaltsrechtlichen und sonstigen Vorschriften für die Ausführung der Bezirkshaushaltspläne selbst verantwortlich sind. Die Ausführung ist dabei so zu steuern, dass das Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben gewahrt bleibt (§ 25 Abs. 3 LHO). In diesem Zusammenhang ggf. notwendige haushaltswirtschaftliche Maßnahmen wären vom Bezirk folglich selbst einzuleiten. Für haushaltswirtschaftliche Beschränkungen, die gem. §41 (1) LHO von der Senatsverwaltung für Finanzen ausgesprochen werden können, liegen derzeit keine Anhaltspunkte vor.

Berlin, den 02. September 2016

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Sep. 2016)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.